

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 9

Rubrik: Vor 30 Jahren im "Nebelspalter" : die Flüchtlingswelle - damals

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

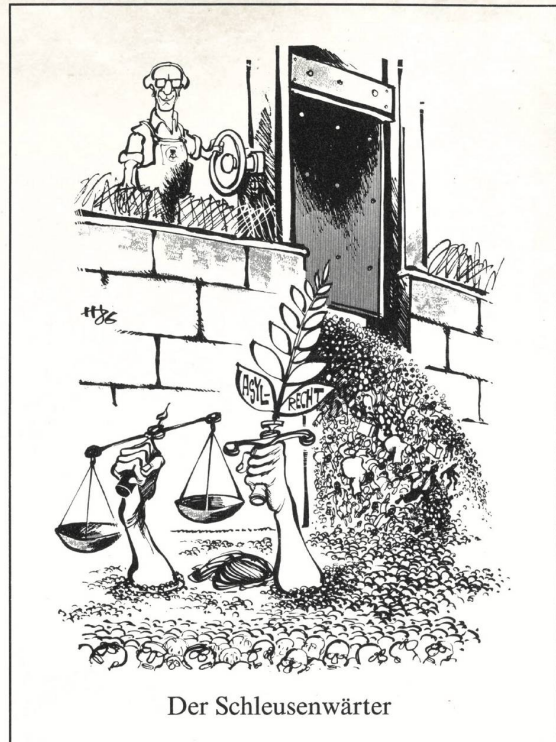
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Flüchtlingswelle – damals

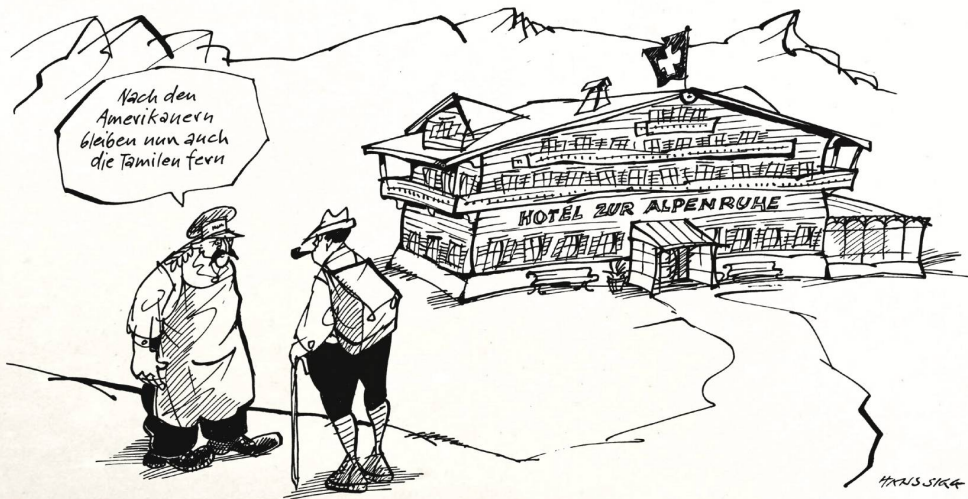
DIANA VON OW



Boat people



Der Schleusenwärter



In den ersten sechs Monaten dieses Jahres haben sich rund ein Drittel weniger Asylbewerber als noch im Semester davor in der Schweiz angemeldet.

Die aktuelle Flüchtlingswelle lässt fast vergessen, dass die Schweiz seit dem Beitritt zur Genfer Flüchtlingskonvention 1955 schon einige dieser Wellen zu bewältigen hatte. Man denke an die Ungarn, an die Tschecho-

slowaken, die Tamilen und später an die Balkankonflikte. Immer waren in der Bevölkerung auch Ängste damit verbunden. Gut zu wissen: Das jeweils Befürchtete und Prophezeite ist nicht eingetroffen.

OBERN: HORST HAITZINGER, UNTERN: HANS SIGG – (NEBELSPALTER NR. 32 UND 34, AUGUST 1986)